



HERMES-Österreich Geistgemäße Geldgebarung

Editorial
Tagungsprogramm
Vorstandsbericht
Tätigkeitsbericht
Verteilung der Besicherungen
Kurzfassung der Bilanz 2018
Bericht der Rechnungsprüfer
Hebet El Nil
Waldorfkindergruppe Walding
Waldorf 100
San Patrizio
Waldorfschule Maribor
Praktische Hinweise

NACHHALTIGES BANKWESEN HEUTE

Wie verbinden wir Digitalisierung mit sozialen und assoziativen Techniken?

4.- 5. APRIL 2019 • ODEÍON

Tagung und Mitgliederversammlung, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg

Jahresheft 2019



Steiner School Mbagathi in Nairobi



Waldorfschule Maribor



Editorial

Theresia Bitzner

Gerald Häfner hat in unserer Jahrestagung 2018 mit den Gedanken geschlossen:

„Die Zukunft liegt vielmehr darin, Vertrauen in die neuen Möglichkeiten zu entwickeln zu einer lebendigen Verwandlung der alten, festgefahrenen Programme, die nichts dazu beitragen, dass sich die Menschen verstehen und zusammenwirken können. Es wird viel davon abhängen, ob wir intuitionsfähig werden.“

Jeder Mensch kann eine neue soziale Entwicklung anstoßen – das gibt Kraft und Energie – wir vollziehen den Wandel – der Wandel muss ein Willenswandel werden.“

Diese Sätze zielten deutlich auf das Thema Nachhaltigkeit hin, das im Laufe des Jahres ein so brennendes geworden ist. Nachrichten wie jene vom Sterben der Meere, der Fische, der Insekten, der Vögel, der Bienen gingen um die Welt und zeigten auf, wohin es die Menschheit gebracht hat.

Wir alle sind gefordert, uns in eine Entwicklung zu stellen, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass zukünftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.

Nachhaltig leben heißt für uns Menschen in den reichen Ländern unter anderem

- Vorsorgen für die zukünftigen Menschen auf unserer Erde
- Solidarisch sein mit den anderen Menschen auf der Welt

Der Sustainability-Bericht der Schweiz fasst einige Gesichtspunkte zusammen, die wir uns gründlich einprägen und auf allen Ebenen danach handeln sollten:

- Nachhaltigkeit ist eine Entwicklung, die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass zukünftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.
- Nachhaltigkeit [Ökologie] ist ein Prinzip, nach dem nicht mehr verbraucht werden darf, als jeweils nachwachsen, sich regenerieren, künftig wieder bereitgestellt werden kann.
- Die Kreislaufwirtschaft ist eines der zielführenden Konzepte nachhaltigen Wirtschaftens.



Bienenhof Salzburg



Waldorfkindergruppe Walding



Hebet El Nil

So einfach diese Definitionen auch lauten, so schwer ist es, ein einheitliches, gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit zu erlangen. Ohne ein solches gemeinsames Verständnis von Nachhaltigkeit ist aber die Transformation hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft kaum zu bewältigen.

Schon vorher an nachher denken!

Könnten diese Grundsätze der Nachhaltigkeit immer mehr berücksichtigt werden, könnten die Klimaschutz-Ziele für Mensch, Tier und Erde weltweit früher erreicht werden.

Bei unserer Tagung und Mitgliederversammlung 2019 wollen wir uns den nachhaltigen Finanzierungen und Projekten widmen, die einen bescheidenen Beitrag leisten mögen, die Klimaschutz-Ziele zu erreichen und unserem Planeten helfen, auf den verschiedensten Lebensgebieten zu gesunden.

Beim Podiumsgespräch wird uns neben **Thomas Jorberg** und **Max Ruhri** auch **Viktoria Schwab** in ihre Erfahrungen mit nachhaltigem Stiftungswesen einführen. Sie hat die Geschäftsleitung der Stiftung Freie Gemeinschaftsbank Basel inne.

Diese bietet einen Freiraum für die individuelle Beratung und Unterstützung in allen Schenkungsangelegenheiten. Die Stiftung unterstützt Projekte weltweit mit Fördergeldern als Vergabestiftung. Über sie als Dachstiftung können Initiativen in der Schweiz steuerabzugsfähige Spenden sammeln.

Es werden individuelle Unterstiftungen von Einzelpersonen betreut. Die Stiftung führt außerdem gemeinsam mit der Bank Veranstaltungen zu verschiedenen Lebensfeldern durch. Viktoria Schwab ist in verschiedenen Nachhaltigkeitsinitiativen aktiv. Sie ist Mitglied des Think Tank 30, dem jungen Think Tank des Club of Rome.

Angelika Lütkenhorst, Vorstandsmitglied des Bundes der Freien Waldorfschulen Österreichs wird uns aus ihren Tätigkeitsfeldern in lebensvoller Weise schildern, wie in den Waldorfschulen und Kindergärten schon seit vielen Jahren ein Bewusstsein für Nachhaltigkeit angelegt und verwirklicht wird.

NACHHALTIGES BANKWESEN HEUTE

Wie verbinden wir Digitalisierung mit sozialen und assoziativen Techniken?

PROGRAMM

Donnerstag, 4. April 2019

19.00 Vortrag – Thomas Jorberg (Vorstandssprecher GLS Gemeinschaftsbank Bochum)

Künstlerische Einstimmung

Nachhaltiges Bankwesen heute - wie verbinden wir Digitalisierung mit sozialen und assoziativen Techniken?

anschließend

Podiumsdiskussion

Thomas Jorberg

Mag. Max Ruhri – Vorstand Freie Gemeinschaftsbank Basel

Viktoria Schwab – Geschäftsleitung der Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel

Angelika Lütkenhorst – Vorstandsmitglied des Waldorfbundes Österreich

Einleitung – Mag. Max Ruhri

Entwickeln sich Banken von Entscheidern zu Infrastrukturen weiter, in denen Menschen eigenverantwortlich mit Geld umgehen können?

Moderation – Dr. Kurt Trenka

Freitag, 5. April 2019

09:00 Künstlerische Einstimmung

09:15 Mag. Max Ruhri

Geschichten aus dem Alltag einer ungewöhnlichen Bank: Wie sich der Umgang mit Geld in einem transparenten Umfeld verändern und entwickeln kann.

Kaffepause

10.30 **Arbeitsgruppen**

Mag. Max Ruhri

mit den Schüler*innen der Oberstufe der Rudolf Steiner Schule Salzburg und anderer Schulen, Tagungsteilnehmer*innen, Student*innen

Viktoria Schwab

Nachhaltige Förderungen

Angelika Lütkenhorst

Digitalisierung und Nachhaltiges Schulwesen

Dr. Kurt Trenka

Zukunftsrolle der Banken zwischen künstlicher Intelligenz und Brüderlichkeit

Dorothea Hitsch und Veronika Meller

Als Gleichgewicht zur Digitalisierung kann die Eurythmie dem Menschen helfen, wiederum in ein Verhältnis zu seiner Umgebung einzutreten

12:15 Mittagsbuffet

14:00 **HERMES-Österreich**

Öffentliche Informations- und Mitgliederversammlung
(Dorothea Porsche Saal)

Humoristischer Auftakt

Darstellung von Initiativen und Projekten im Rahmen der

- Berichte des Vorstands und Beirats – Rechnungsbericht
- Bericht der Rechnungsprüfer – Entlastung des Vorstands
- Wahl der Rechnungsprüfer – Bestätigung des Vorstands
- Anträge, Anliegen, Allfälliges

16:00 Künstlerischer Abschluss

Freunde und Interessenten sind herzlich willkommen!

Anmeldung bis 30. März 2019 unter www.hermes-oesterreich.at
Freiwilliger Kostenbeitrag

Anfahrt

Mit dem Auto: vom Süden, Norden, Westen oder Osten kommend: Autobahnabfahrt Wallersee, Richtung Salzburg auf der B 1 stadteinwärts bis zur Waldorfstraße, rechts abbiegen

Mit der Bahn: vom Hauptbahnhof Richtung Langwied, Obus-Linie 4, Postbus 130, 133, 140, Haltestelle Mayrwies, dann Fußweg 7 min stadteinwärts bis zur Waldorfstraße

Bezüglich Mitfahrgelegenheit bitten wir Sie, sich mit Menschen aus Ihrem Zusammenhang abzusprechen. Wir werden uns bemühen, die Transporte von und zu den Unterkünften zu organisieren.



Thomas Jorberg Vorstandssprecher GLS Gemeinschaftsbank Bochum
Zuständig für Mitarbeiterentwicklung, Kommunikation und Entwicklung, Gesamtbanksteuerung,
Marktfolge Aktiv, GLS Beteiligungs AG und GLS Energie AG.
<https://www.gls.de/privatkunden/gls-bank/gremien/thomas-jorberg/>

Angelika Lütkenhorst Vorstandsmitglied des Waldorfbundes Österreich
<http://www.waldorf.at/home>

Mag. Max Ruhri Vorstand Freie Gemeinschaftsbank Basel
Zuständig für Anlagen, Treuhand, Finanzen, IT
Mandate / Interessensbindungen: Stiftungsrat Stiftung FGB; Stiftungsrat Akanthus 3 Vorsorgestiftung;
Aufsichtsrat BfG Eigentümer/-innen- und Verwaltungsgenossenschaft eG; Member-Representative Institute for Social Banking
<https://www.gemeinschaftsbank.ch/unsere-bank/geschaeftsleitung?command=details&id=9U3172IL>

Viktoria Schwab Geschäftsleitung der Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel
Als gemeinnützige Stiftung im Jahr 2001 gegründet, bietet die Stiftung FGB einen Freiraum für
die individuelle Beratung und Unterstützung in allen Schenkungsangelegenheiten. Weltweit werden
Projekte unterstützt mit Fördergeldern als Vergabestiftung. Viktoria Schwab ist in verschiedenen
Nachhaltigkeitsinitiativen aktiv. Sie ist Mitglied des Think Tank 30, dem jungen Think Tank des
Club of Rome.
<https://www.gemeinschaftsbank.ch/stiftung/stiftung>

Quartiermöglichkeiten in der näheren Umgebung des Odeion

- Landgasthof Kirchbichl****, Dorfstrasse 41, 5300 Hallwang, Tel. +43 662 665900, Fax +43 662 66590055, info@landgasthof-kirchbichl.at, www.landgasthof-kirchbichl.at
- Gasthof Langwied, Linzer Bundesstraße 92, 5023 Salzburg, Tel. +43 662 660924, office@aw-langwied.at
- Hotel Drei Eichen****, Familie Gollackner, Kirchbergstr. 1, 5301 Eugendorf, Tel. +43 6225 8521, landhotel.drei.eichen@sbg.at
- Pension Daxlueg***, Daxluegstraße 5, 5300 Hallwang/Sbg., Tel. +43 662 665800, info@daxlueg.at
- Pension Nocksteinblick, Daxluegstr. 50, 5023 Salzburg, Tel. +43 662 645040, office@nocksteinblick.at
- Pension Heffterhof, Maria Cebotaristr. 5, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 641996-0 heffterhof@lk-salzburg.at, www.heffterhof.at
- Jugendhotels Salzburg, Eduard-Heinrich-Haus, Eduard Heinrich Straße 2, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 625976, heinrichhaus@hostel-salzburg.at
- Gästehaus St. Sebastian, Linzergasse 41, 5020 Salzburg, Tel. +43 662 8713860, office@st-sebastian-salzburg.at, www.hostel-salzburg.at

Vorstandsbericht 2018

Reinhold Hitsch

Wie schon viele Jahre zuvor dürfen wir dankbar auf dieses vergangene Jahr zurückblicken. Wir können sagen, dass es ohne Turbulenzen verlaufen ist und dank der Hilfe unserer Geldgeber und Geldempfänger zu einem positiven Ergebnis geführt hat. Alle Mitwirkenden im Büro, Mitglieder des Beirats und Vorstands haben durch vertrauensvolle Zusammenarbeit dazu beigetragen. Im Frühjahr 2018 konnten wir zusammen mit Gerald Häfner von der Sozialwissenschaftlichen Sektion am Goetheanum eine fruchtbare Tagung und Mitgliederversammlung gestalten.

Die Geldbewegungen zeigen ein erfreuliches Bild. Wir erhielten vermehrt Anfragen nach Besicherungen, auch die Einlagen konnten damit Schritt halten. Der Studienfonds wurde ziemlich beansprucht. Die Sozialhilfe konnte oft und viel in Notsituationen wirksam werden.

Es war ein bewegtes Jahr mit einer stattlichen Anzahl von Sitzungen und Besprechungen und darin errungenen Entscheidungen. HERMES-Österreich arbeitet mit zumeist österreichischen Initiativen zusammen und stellt Gelder über Kreditbesicherungen zur Verfügung. Dadurch sind wir mit den Menschen in den Einrichtungen eng verbunden und gehen einen gemeinsamen Weg. Manchmal ist der Weg mühsam oder holprig, oft auch einfach und gerade. Jedes Mal ist er ein Lernprozess auf beiden Seiten. Immer ist

es lohnenswert, den Weg zu gehen und an den sich ergebenden Tatsachen aufzuwachen.

„Am Geld scheiden sich die Geister“ lautet eine Redewendung. Rudolf Steiner weist darauf hin, dass Geld erst den Wert durch die Menschen erhält, die damit umgehen und durch die Intentionen, die sie in die Vorgänge hineinlegen, welche Wünsche und Vorstellungen sie damit verknüpfen. Es hängt also von mir sehr viel ab, wie ich mit Geld umgehe, welche „Stoßrichtung“, welche Gesinnung ich ihm mit auf den Weg gebe. Jede Initiative wird von den daran beteiligten Menschen getragen, aktiviert, impulsiert und zeigt dementsprechend seine Wirksamkeit. Geld ist als verbindendes Element beteiligt und folgt der Initiative, solange vertrauensvoll zusammengearbeitet wird. So gesehen ist HERMES-Österreich eine Einrichtung, in der Menschen die äußeren mit dem üblichen Denken erfassten Gegebenheiten mit den geisteswissenschaftlichen Grundlagen verbinden.

>Nur wenn die Menschen wollen, schreitet die Welt vorwärts. Dass sie aber wollen, dazu ist bei jedem die innere Seelenarbeit nötig<. Dieses Motto legt Rudolf Steiner den Initiativen in die Wiege.

Wir danken allen Freunden, die mit uns den Weg gemeinsam gehen und freuen uns über weitere initiative Menschen.

Tätigkeitsbericht 2018

Theresia Bitzner

Nachhaltigkeit und Klimaziele standen als Überschriften über unserer Tätigkeit im vergangenen Jahr. Oft fragten Geldgeber an, ob wir neue Projekte, in denen nachhaltig gearbeitet wird, in Aussicht hätten.

Erfreulicherweise konnten wir einige Initiativen nennen, welche die Menschen bewegen, ihre freien Mittel als Nachrangdarlehen zur Verfügung zu stellen. Ein reger Geldfluss entstand. Fast 2,8 Mio € überwiesen uns die Geldgeber*innen als Nachrangdarlehen. 0,8 Mio € wurden abgerufen.

Wir erhielten Anfragen von insgesamt ca. 4 Mio €, ca. 1,3 Mio € Besicherungen kamen meist mangels Sicherheiten nicht zustande, 140 T € wurden auf 2019 verschoben. Kredite des Bankhauses Spängler an Landwirtschaftsbetriebe, Schulen und Kindergärten, Alterseinrichtungen, sowie eine Gärtnerei wurden mit insgesamt 2,5 Mio € besichert.

An den Studienfonds richteten 14 Studierende Anfragen und erhielten gesamt ca. 40 T € Studienvorschüsse. Aus den vorhandenen Mitteln wurden ca. 24 T € Zuwendungen an 27 Personen und Einrichtungen ausbezahlt. Die Schul- und Kindergarten-Initiativen in Hebet el Nil oder in Kenia sind sehr dankbar für die größeren und

kleineren Spenden. Kleinere Kindergruppen in Österreich bedürften auch solcher Zuwendungen zum Überleben, wenn ihnen staatliche Subventionen verwehrt werden.

Aus dem Fonds für Eurythmie wurden 7 Personen und Projekte mit ca. 7 T € gefördert, insbesondere auch die Heileurythmie-Aus- und Weiterbildung in Japan, Neuseeland und Finnland z.B. 2018 erhielten 26 Lehrer*innen, Studierende, Einrichtungen ca. 53 T € Zuschüsse aus den Mitteln in der HERMES-Sozialhilfe. Ca. 26 T € wurden an Vorschüssen gewährt. Die Mittel in der Altershilfe ermöglichten, dass weitere drei Menschen unterstützt werden können.

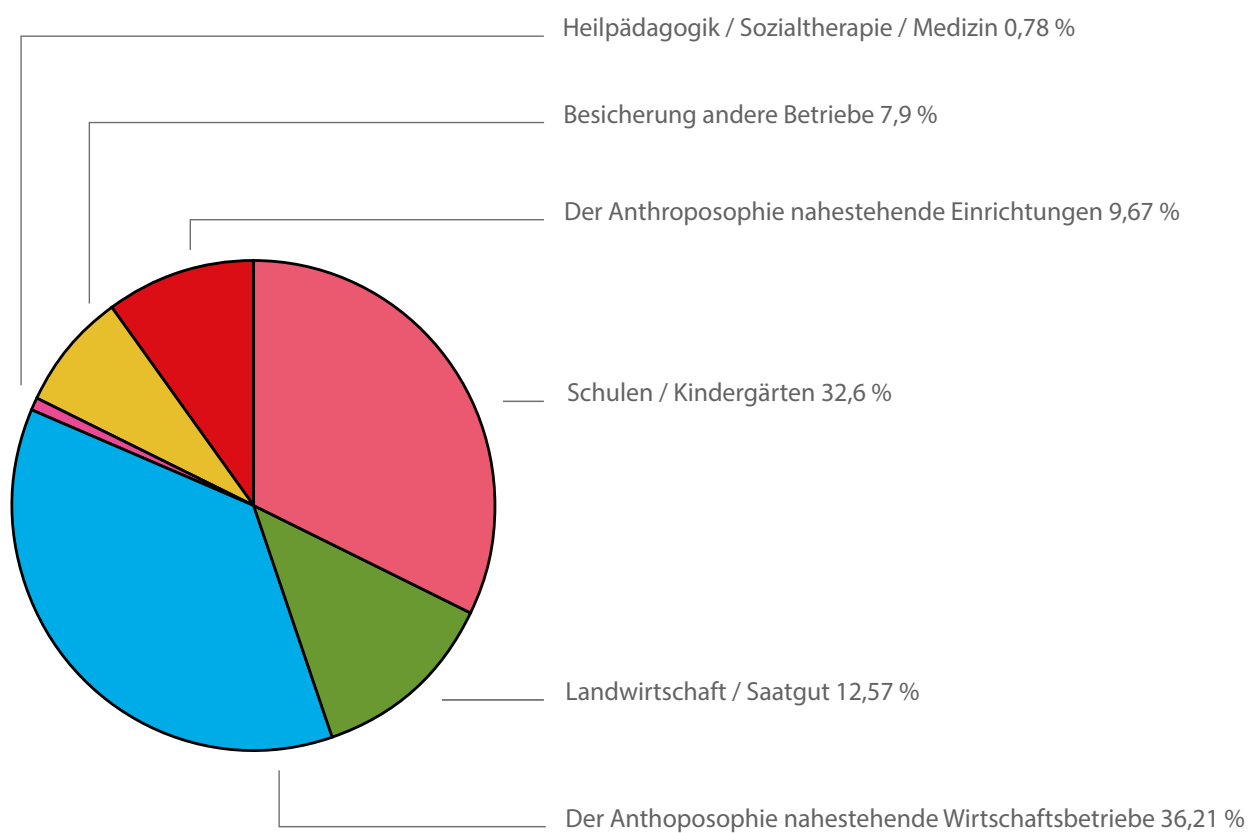
Aus dem Fonds für Initiativen konnten wir drei Projekte mit insgesamt 100 T € unterstützen - ein Unternehmen, das sich besonders für nachhaltige Energienutzung einsetzt, eine pharmazeutische Initiative und ein Künstler.

HERMES-Österreich beteiligte sich mit je 200 T € an der GLS und am EFSE-Fonds (European Fonds for South East) der GLS.

Dieses erfreuliche Ergebnis verdanken wir allen Geldgeber*innen, Spender*innen und Besicherungsnehmer*innen und dem großen Vertrauen, das sie unserer Arbeit schenken.

Verteilung der Besicherungen nach Bereichen:

2018 in %



Kurzfassung der Bilanz 2018

in 1000 Euro

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
							Zugang	Abgang	Saldo
Bestände:									
Anlagen	101	128	138	144	140	117	1	1	117
Beteiligungen	763	763	723	714	1295	2289	410	12	2687
Bank	4067	4520	5810	6130	5159	5152	8004	9012	4144
Besicherung	3043	3315	3307	2925	3926	3186	3891	1458	5619
Dubiose Forderungen	52	27	17	10	11	1	9	9	1
Studienvorschüsse	134	128	134	160	192	232	77	126	183
Forderungen	114	4	2	84	4	5	24	5	24
	8274	8885	10131	10167	10727	10982	12416	10623	12775
Mittel:									
							Zugang	Abgang	Saldo
Eigenmittel	567	588	591	597	610	628	16		644
Delcrederefonds	130	130	130	130	150	155			155
Studienfonds	142	137	185	171	211	241	2	24	219
Sozialhilfe	420	439	464	446	461	487	36	73	450
Altershilfe	94	95	97	103	135	155	1	1	155
Eurythmie	5	4	3	2	23	20	1	3	18
Initiativen	1	15	33	33	106	126	43	101	68
Musikinstrumente	9	9	34	34	44	44			44
LDW,Saatgut	11	14	62	32	87	87	3	7	83
Flutopferhilfe	0	1	0	0	0	0			0
Treuhandk/Solidargem.	144	145	141	144	110	152	5		157
Rückstellungen	1	6	11	6	8	12		4	8
Nachrangdarlehen	6691	7249	8330	8434	8765	8870	2778	877	10771
Sonst.Verb.	59	53	50	35	17	5	3	5	3
	8274	8885	10131	10167	10727	10982	2888	1095	12775
Einnahmen:									
Spenden. MB	10	29	20	17	48	50			24
Zinserträge, Kursgewinne	179	153	138	121	120	130			94
Ertr. aus Beteil.	47	36	31	33	31	59			35
Zuschuß Abklärg.									
Eing.abg.Ford.			2	11	10	5			9
	236	218	191	182	209	244			162
Ausgaben:									
Personalkosten	42	61	49	46	40	40			35
Verwaltung	100	91	102	87	82	96			85
Kursverluste						30			0
Steuern	7	10	10	7	12	42			10
Zinsen	9	4	5	6	6	7			3
Zuwendungen	1	18	1	0	2	1			3
Abschreibungen	44	12	21	30	34	5			10
Delcrederefonds					20	5			
Überschuss	33	22	3	6	13	18			16
	236	218	191	182	209	244			162

Bericht über die Rechnungsprüfung für 2018 zur Vorlage bei der Mitgliederversammlung von HERMES-Österreich am 5. April 2019

Robert Mayr

Die Rechnungsprüfung wurde am 1. März 2019 im Büro von HERMES-Österreich von Rechnungsprüfer Robert Mayr durchgeführt. Der zweite Rechnungsprüfer Wolfgang Hirner war durch einen mehrmonatigen Auslandsaufenthalt verhindert.

Für HERMES-Österreich wurden die Fragen umfassend von Fr. Mag. Theresia Bitzner und Fr. Gudrun Schweighofer beantwortet.

Folgende Prüfungsunterlagen standen zur Verfügung und wurden stichprobenartig überprüft:

Kassa- und Bankunterlagen

Jahresabschluss, Rechnungsbericht und vom Wirtschaftsprüfer erstellte Steuerbilanz 2018, Buchungsbelege und Journale, Besicherungslisten und Listen der Nachrangdarlehen, Konto- und Depotauszüge, Konten- und Saldenlisten und Monatsbilanzen sowie Vorstandsprotokolle.

Prüfungsergebnis und Wahrnehmungen:

Die Belege und Aufzeichnungen sind gut auffindbar und gekennzeichnet. Die laufende, sorgfältige und periodenreine Verbuchung der Belege erfolgt professionell.

Der Jahresabschluss kann schlüssig aus den Aufzeichnungen abgeleitet werden.

Das Kassenzählgeld entsprach dem Kas- senstand laut Kassabuch.

Die Verwendung der eingesetzten Gelder (zB für die Besicherung von Finanzierungen) erfolgt gemäß den Vorstandsbeschlüssen und wird gut auffindbar dokumentiert.

Die Datensicherung erfolgt mit „NAS Network Attached Storage“ (englisch für netzgebundener Speicher, d.h. laufende parallele zweite Speicherung aller Daten und Programme)

Als Rechnungsprüfer stelle ich gerne den Antrag an die Mitgliederversammlung auf Entlastung des Vorstandes.

Dem gesamten Vorstand und insbesondere Frau Mag. Bitzner und Frau Schweighofer spreche ich einen besonderen Dank für die 2018 geleistete Arbeit aus.

Robert Mayr

GELD VON MENSCHEN FÜR MENSCHEN



Der neue Kindergarten, Hebet El Nil

Liebe Freunde der Waldorfschule Hebet el-Nil!

Natalie Kux

Kaum ist der Kindergartenbau eröffnet, liegen schon die Pläne für die zweite Bauetappe – für die erste bis 6. Klasse der Unterstufe – und mit ihnen die Kosten auf dem Tisch.

Erlauben Sie uns auch für die 2. Bauetappe, der 1. - 6. Klasse – erneut um Unterstützung anzufragen. Laut neu errechnetem Kostenvorschlag des „Tajeb Construction Office“ in Luxor belaufen sich die Baukosten für das Gebäude der Unterstufe mit 6 Klassen auf 2.678.650 LE, das sind umgerechnet heute 134.500 €.

Hinzu kommen 20% für evtl. Materialkosten- und Kursschwankungen 26.900 € sowie für die Projekt- und Baubegleitung vor Ort, Fundraising und Reisekosten 20.000 €. Das ergibt eine Gesamtbausumme von 181.400 €.

Pläne Unterstufe

Davon haben wir bereits 50.000 € aus dem Fundraising für die 1. Bauetappe zur Verfügung. Auch dieses Mal werden wir wieder mehrere Institutionen um finanzielle Hilfe bitten.

Der zeitliche Bauablauf ist wie folgt geplant:

- Juli 2019 Aushebung des Fundaments
- August/ September 2019 Beton-Fundament und Pfeiler
- Oktober/ November/ Dezember 2019 Rohbau
- Januar/ Februar/ März 2020 Innenausbau

Wir hoffen, dass auch Sie, liebe Freunde in Österreich und Deutschland unsere Waldorfschule Hebet el-Nil erneut unterstützen werden.

Wir danken Ihnen im Voraus sehr für Ihr Wohlwollen und senden die herzlichsten Grüße.

Hebet el-Nil Schule Luxor

Nathalie Kux

Hügelweg 49, CH – 4143 Dornach

0041-61-7017913

nathalie.kux@gmail.com

www.hebet-el-nil.org

HERMES-Österreich

AT86 1953 0001 0063 0000

Betreff „Hebet el-Nil Schule Luxor“

Freunde der Erziehungskunst

Rudolf Steiners

GLS Gemeinschaftsbank

Bochum, Deutschland

IBAN DE47 4306 0967 0013 0420 10,

BIC GENODEM1GLS

Betreff „Hebet el-Nil Schule Luxor“

ACACIA –

Fonds für Entwicklungszusammenarbeit

Freie Gemeinschaftsbank BCL

CH-4001 Basel

IBAN CH93 0839 2000 0040 0800 6

BIC BLKBCH22

Betreff „Hebet el-Nil Schule Luxor“

Waldorfkindergruppe Walding braucht dringend Hilfe!

Rosa Thaller

Frisch und fröhlich spielen die Kinder wieder auf ihrer Wiese. Glücklicherweise wissen sie nichts von den Nöten, die Eltern und Kindergärtner*innen inzwischen plagen. Alle Anfragen, Zuschüsse wie jede andere Kindergruppe zu bekommen, wurden abgelehnt. Sogar die klar zugesagte Förderung für die Betreuung der beiden Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf wurde wieder zurückgezogen.



Waldorfkindergruppe Walding

ner Tropfen auf einen heißen Stein war die Zuwendung von 350 Euro insgesamt.



Waldorfkindergruppe Walding

So stehen wir mit leeren Händen da, können trotz aller Bemühungen der Eltern die Kindergärtnerinnen nicht ausreichend entlohnen und den laufenden Haushalt nicht mehr bewältigen. Da im Umkreis auch keine Waldorfkindergruppe tätig ist, wollen wir unsere Initiative nicht aufgeben, sondern hoffen doch noch auf Zuwendungen von Freundinnen und Freunden der Waldorfpädagogik, die um die wesentliche Bedeutung dieser Pädagogik wissen – 100 Jahre Waldorfpädagogik !! – und doch bleibt unserer Einrichtung jede Zuwendung von öffentlichen Stellen verwehrt.

Unseren Aufruf im vergangenen Herbst 2018 haben scheinbar nur wenige Menschen gelesen und für eine Spende würdig befunden. Ein klei-

Alle Interessenten, Spender*innen und Freund*innen sind herzlich eingeladen, uns zu besuchen und unsere Arbeit kennen zu lernen! Wir wären sehr sehr dankbar für jede finanzielle Unterstützung, auf die wir von Freund*innen und Förderern im Umkreis von HERMES-Österreich hoffen.

Waldorfkindergruppe Walding Rosa Thaller

+43(0)650 / 74 23 515

waldorf.rosa@gmx.at

Kirchenplatz 4,
4111 Walding

IBAN: AT30 3473 2000 0004 6508

HERMES-Österreich
AT86 1953 0001 0063 0000
Betreff „Waldorfkindergruppe Walding“



**WALDORF
100**

**LEARN
TO CHANGE
THE WORLD**

2019 wird die Waldorfpädagogik 100 Jahre jung!

Angelika Lütkenhorst

1919 wurde die erste Waldorfschule gegründet. Heute gibt es in rund 80 Ländern 1.150 Waldorfschulen und 1817 Waldorfkindergärten – davon im Waldorfbund Österreich 19 Schulen und 38 Kindergärten.



Österreichische WaldorflehrerInnen und –kindergärtnerinnen bei einem Treffen im Okt.18

Die Waldorfpädagogik ist an der Entwicklung und Individualität des Kindes orientiert. Als eine Erziehung zur Freiheit ist es ihre Intention, die Entwicklung des Kindes in seiner Gesamtheit zu fördern: Weltinteresse, kreatives Denken, künstlerisches Empfinden, handwerkliche Fertigkeiten, soziale Fähigkeiten und Willenskraft.

Sie will die Grundlagen für eine zusammenwachsende Welt vermitteln, die auf die Fähigkeiten des Einzelnen und auf dessen Resilienz vertrauen muss, um zukunftsfähig zu bleiben.

Die Waldorfpädagogik beruht auf den Anregungen des Österreicher Rudolf Steiner, der auch wesentliche Impulse im Bereich der Medizin und Landwirtschaft (biodynamischer Landbau) setzte.

Ihren Namen verdankt sie Emil und Berta Molt, die durch Vorträge von Rudolf Steiner auf dessen pädagogisches Konzept aufmerksam wurden und genau eine solche moderne Schule für die Kinder der Arbeiter ihrer Fabrik, der Waldorf Astoria Zigarettenfabrik, in Stuttgart gründen wollten.

Waldorfbund Österreich

www.waldorf.at

www.waldorf-salzburg.info/konzept/filme/waldorf-100-der-film



Zirkuswagen von Imme & Christopher Winter

Neues aus San Patrizio

„Dem Menschen und der Natur etwas zurückgeben“

Imme & Christopher Winter

Während sich der Schnee über das Land legte, haben unter der weißen Decke die kleinen Helferlein fleißig gewerkt und vorbereitet, dass bald „aus gutem Grund“ Wertvolles entstehen kann. Unsere Jungbauern Maria Sole & Valentin sind unermüdlich beim Vorbereiten und Organisieren. Das letzte Jahr wurde schon viel Gemüse geerntet, Saft verkauft, zu Weihnachten der beliebte Likör abgefüllt und vieles mehr.

Das Jahr 2019 wird entscheidend für die Entwicklung der Initiative, welche nur Erfolg haben kann, wenn genug Menschen dabei sind. Bei dieser Gelegenheit herzlichen Dank für die

bereits von allen Seiten erfolgte Unterstützung und angebotene Hilfe, die wir gerne annehmen!

Was bisher geschah?

Auf unserer neuen Internetseite könnt ihr schon vielfältige Eindrücke von der Arbeit unserer beiden großartigen jungen Menschen bekommen, die bereit sind, zu helfen und Hilfe anzunehmen. Die Geschichte der Entstehung von San Patrizio und die herzerwärmende Herangehensweise an den Aufbau einer Oase für Menschen mit besonderen Bedürfnissen ist einzigartig und begeistert immer mehr Menschen. www.san-patrizio.it

Der eingetragene Verein der Freunde von San Patrizio wurde gegründet und heißt euch alle willkommen, bei dieser großartigen Initiative mit dabei zu sein. „Dem Menschen und der Natur etwas zurückgeben“ ist das Motto des Vereins und in diesem Sinn engagieren wir uns. Es gibt die Möglichkeit als förderndes Mitglied durch den Mitgliedsbeitrag eine finanzielle Hilfe beizusteuern oder sich zusätzlich als ordentliches Mitglied aktiv zu engagieren. Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur € 24,00 im Jahr. Der Verein ist noch sehr jung, aber er wächst dynamisch. Seid dabei! Wir freuen uns auf euch. Es erwarten euch ein Mitgliedsausweis und schon bald tolle Attraktionen. Auf jeden Fall aber dient eure Unterstützung ohne Umwege einem guten Zweck. Mehr Informationen auf der Internetseite oder per E-Mail.

Der Hof bekam ein Lieferauto zur Verfügung gestellt. Das Fahrzeug wurde nun schon übergeben.

HERMES-Österreich veröffentlichte in seinem Mitteilungsblatt Nr. 89 einen Artikel über die lebenswerte Initiative von Sole und Valentin. Mit einem Spendenaufruf für das Fahrzeug setzte sich HERMES großzügig für unser Anliegen ein und es hat Früchte getragen. Wir erhielten Zuwendungen für den gesamten noch ausstehenden Betrag! Wir bedanken uns sehr sehr herzlich dafür! www.hermes-österreich.at

Nun stehen aber größere Aufgaben vor uns -

- Die Gebäude sind in die Jahre gekommen, so benötigen wir dringend einen Hausbau.
- Die Baupläne sind fertig, die Arbeit an den Details und der Finanzierung laufen auf Hochtouren.
- Imme & Christopher haben sich einen Zirkuswagen gekauft, dessen Renovierung in Kürze beginnt. Planmäßig soll er im Frühsommer

auf dem Hof ankommen und als kleine Ferienwohnung dienen. Wir freuen uns auf eure Besuche. Vielleicht darf der eine oder andere dort übernachten, wenn nett gefragt wird. Aber selbstverständlich nur als Vereinsmitglied!

- Wir, als Verein, haben uns in Österreich, Deutschland und Italien mit vielen Experten und erfahrenen Menschen getroffen, die uns großzügig ihr Wissen weitergegeben haben. An dieser Stelle geht unser Dank an alle Berater.

Bei weiteren Fragen meldet Euch bitte!

SAN PATRIZIO

Imme & Christopher Winter

Via 25 aprile 15, 35010 Curtarolo, Italy
Maria Sole Marinetti

Banca: Intesa Sanpaolo,
Private Banking S.P.A. IBAN:
IT03 T030 6962 5521 0000 0006 917

Vereinskonto
Raiffeisen Regionalbank Mödling
IBAN AT87 3225 0000 0023 5887

HERMES-Österreich
AT86 1953 0001 0063 0000
Betreff „San Patrizio“

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Verein der Freunde von San Patrizio
Christopher Winter
Altwithgasse 6, 1230 Wien

Tel.: 43 0676 708 13 44
info@san-patrizio.it
www.san-patrizio.it



Eingang Waldorfschule Maribor

Räume für die Oberstufe der Waldorfschule Maribor

Andrej Ornik

Die Frist bis zum Ende der Mietdauer läuft bald ab. Aus diesem Grund arbeiten wir an der langfristigen Lösung für Räumlichkeiten der Oberstufe, an zwei Fronten. In der Vergangenheit war immer wieder unser Wunsch, dass die Gemeinde Maribor einen Tausch mit dem Ministerium macht und dass so das Haus unter die Obhut der Gemeinde gelangen würde, die uns dann das Haus unter günstigeren Bedingungen vermieten würde. Mit dem früheren Bürgermeister haben wir zwar verhandelt, der Tausch kam aber nie zu Stande. Seit zwei Monaten hat Maribor einen neuen Bürgermeister. Wir haben die

Verhandlungen sofort wieder aufgenommen. Die ersten Gespräche waren sehr positiv. Im März gehen die Repräsentanten der Gemeinde zusammen mit uns zu einer Verhandlung in das Ministerium, wo dieser Tausch wieder besprochen wird. Falls das Ministerium einwilligt, wäre finanziell gesehen das die beste Möglichkeit für unsere Schule.

Die andere Variante, der Kauf des Gebäudes, wäre eine riesige finanzielle Belastung für die Schulgemeinschaft. Nach dem Treffen im März wird es klar sein, welche Option wir an-

gehen müssen. Falls es dazu kommt, dass ein Tausch zwischen der Stadt und dem Ministerium nicht realistisch ist, werden wir uns sofort an Stifungen in und außerhalb Sloweniens wenden. In der Zwischenzeit werden wir auch mit der Waldorfschule Graz und mit Menschen in ganz Österreich Kontakt aufnehmen, die uns einen Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik in Maribor gründen helfen.

Wir hoffen sehr, dass Menschen aus Österreich und dem übrigen Europa uns unterstützen beim Ausbau der Räume für die Oberstufe.

Liebe Grüße aus Maribor, für die WSMB
Andrej Ornik, stellvertretender Direktor

Waldorfschule Maribor Andrej Ornik, stellvertretender Direktor

Valvasorjeva 75
2000 Maribor
Slowenien

HERMES-Österreich
AT86 1953 0001 0063 0000
Betreff „Maribor“

Praktische Hinweise

Leihgeld wird in Form von Nachrangdarlehen zur Verfügung gestellt. Die Nachrangdarlehen dienen zur Besicherung von Krediten, die durch das Bankhaus Spängler oder die GLS-Bank vergeben werden. Einzahlungen erfolgen auf das HERMES-Konto, IBAN: AT86 1953 0001 0063 0000, beim Bankhaus Spängler mit Angabe von Name und Adresse und dem Vermerk "Nachrangdarlehen". Zur Identifikation ersuchen wir um Übermittlung einer Passkopie. Rückzahlungen von Nachrangdarlehen erfolgen so bald wie möglich nach Eingang der schriftlichen Anforderung.

Für die verschiedenen Fonds im Schenkgeldbereich erbitten wir weiterhin Zuwendungen, damit Menschen in Ausbildungen, in Notfällen, im Alter unterstützt werden können und Mittel für Bereiche und Initiativen zur Verfügung stehen, die nur durch Schenkgeld gefördert werden können. Überweisungen von Spenden erbitten wir gegebenenfalls mit Angabe einer Zweckwidmung ebenfalls auf eines der unten angegebenen Konten.

Bitte richten Sie alle Anfragen an unser Büro in Salzburg-Hallwang.
Bürozeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr

HERMES-Österreich	5300 Hallwang-Salzburg, Wiener Bundesstraße 63a hermes@hermes-oesterreich.at www.hermes-oesterreich.at	Tel. 0662/664737 Fax. 0662/664737-4
Gudrun Schweighofer	Sekretariat	Tel. 0662/664737
Reinhold Hitsch	5300 Hallwang-Salzburg, Wiener Bundesstraße 63a	Tel. 0662/661354
Mag. Theresia Bitzner	5020 Salzburg, Negrellistraße 4c	Tel. 0662/885566
Franz Fraberger	5026 Salzburg, Ludwig Anzengruber Str. 3/12	Tel. 0699/11910580

Bankhaus Spängler & Co Salzburg, IBAN: AT86 1953 0001 0063 0000
GLS Gemeinschaftsbank eG, IBAN: DE66 4306 0967 0020 3318 00



NACHHALTIGES BANKWESEN HEUTE

Wie verbinden wir Digitalisierung mit sozialen und assoziativen Techniken?

4.- 5. APRIL 2019 • ODEÍON

Tagung und Mitgliederversammlung, Waldorfstraße 13, 5023 Salzburg



Thomas Jorberg

Vorstandssprecher GLS Gemeinschaftsbank Bochum



Angelika Lütkenhorst

Vorstandsmitglied des Waldorfbundes Österreich



Mag. Max Ruhri

Vorstand Freie Gemeinschaftsbank Basel



Viktoria Schwab

Geschäftsleitung der Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, Basel